Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 304. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Mittwoch, den 29. Dezember.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1909.**

Gegen die Deutschenhetze.

Zwei englische Minister haben in den letzten Tagen Veranlassung genommen, sich öffentlich gegen die Politiker in England zu wenden, die den gegenwärtigen Wahlkampf benutzen, um gegen Deutschland zu hetzen. Mister Macnamara, der Zivilord der Admiralität, wies in einer Rede durch Zahlen klar nach, daß die englische Marine keineswegs vernachlässigt worden sei, wie die Gegner der Regierung behaupten, sondern heute mehr denn je zuvor jedem Gegner gewachsen sei. Noch energischer ging der Minister Burns den Hetzern zu Leibe. Er beschuldigte gewisse Blätter, daß sie die

Wahngebilde

unverantwortlicher Politiker dazu benutzen, die Nation zum Kriege mit einem friedlichen Nachbar — Deutschland — aufzureizen; es seien das dieselben Blätter, die den Burenkrieg auf dem Gewissen hätten. Jetzt setzen dieselben böswilligen Räuberblätter alles daran, um das größte Unglück, das jemals dieses oder ein andres Land befallen kann, geraufzubeschwören. Man hat die Regierung beschuldigt die Marine vernachlässigt zu haben. Die Antwort darauf ist — (eine Stimme von der Galerie: „Blödsinn!") —. Mr. Burns (fortfahrend): Jawohl — Blödsinn! England gibt doppelt so viel für seine Marine aus, als Deutschland, und wir haben eine Flotte, die imstande ist, die englischen Küsten gegen jeden Feind, der da kommen mag, zu verteidigen. Unsre Nation hat die eigentümliche Angewohnheit,

plötzlich kriegstoll

zu werden. Vor Jahren war Frankreich der Feind, dann kam Rußland dran, einmal war es gar Japan, und auch gegen die Ver. Staaten hat es zu einer gewissen Zeit nicht an Drohungen gefehlt. Jedesmal kam es zu hysterischen Ausbrüchen, und gewisse Volksklassen gebärdeten sich wie toll. Aber es ging vorüber. Der jüngste und unanständigste dieser Wutanfälle ist es, der sich gegen Deutschland richtet. Dieser Wutanfall wird von Leuten geschürt, die die Aufmerksamkeit des Volkes von der Budgetfrage ablenken möchten. Um mich ganz deutlich auszudrücken: Wird es einem vernünftigen Geschäftsmann je einfallen, seinem besten Kunden mit dem Stocke zu drohen? Gewiß nicht! Deutschland aber ist nach Indien

unser bester Kunde.

Es ist unsre Pflicht und unser Nutzen, mit dem Nachbar auf der andern Seite der Nordsee die beste Freundschaft zu halten. — Deutschland wird solche Ministerworte zu würdigen wissen, darf aber nie vergessen, daß zugleich mit solchen Worten von einflußreichen Leuten Hetzreden gehalten werden, die einen gefährlichen Brand zu schüren bestimmt sind.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 29. Dezember.

—* Im Fernverkehr können Gespräche, die sich zwischen denselben Teilnehmern täglich oder wecktäglich zu derselben Zeit wiederholen sollen, ein für allemal angemeldet werden. Diesen Gesprächen steht ein Vorrang bei der Herstellung der Verbindungen gegenüber anderen Gesprächen gleicher Gattung, die vor der angegebenen Zeit angemeldet werden, nicht zu. Die Gespräche können entweder ein für allemal als gewöhnliche oder ein für allemal als dringende angemeldet werden. Wünscht der anmeldende Teilnehmer ausnahmsweise statt des gewöhnlichen Gesprächs ein dringendes oder statt des dringenden ein gewöhnliches Gespräch zu führen, so hat er dies an dem betreffenden Tage dem Amte besonders mitzuteilen. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auf die Herstellung der Verbindungen zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht gerechnet werden kann.

—* Verkehrsverbesserung auf der Volmetalbahn. Die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt, vom 1. April k. Js. ab die nur an Werktagen zwischen Hagen und Schalksmühle verkehrenden Personenzüge, ab Hagen 7,16 Uhr abends, ab Schalksmühle 8,8 Uhr, auf der ganzen Strecke Hagen—Dieringhausen durchzuführen. In Brügge soll dann gleichzeitig ein Anschluß von und nach Lüdenscheid geschaffen werden.

+ **Meinerzhagen**, 27. Dez. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 22. ds. Mts. die Tagesordnung wie folgt erledigt: Von der Verfügung des Herrn Landeshauptmanns zu Münster vom 22. November 1909 wonach aus dem Straßenbaufonds für den Neubau einer Straße, von Klm.-Stein 60,3 der Provinzialstraße abzweigend und bei Klm.-Stein 60,8 in dieselbe wieder einmündend, eine Beihilfe in Höhe von 4665 Mark gewährt ist, nahm Vertretung Kenntnis und beschloß dem Provinzialverbande gegenüber die dauernde Unterhaltung der Straße zu übernehmen. Dem Entwurf der Polizeiverordnung vom 22. d. Mts., die das Fahren mit mehreren aneinander gebundenen Fuhrwerken auf den Straßen im Orte Meinerzhagen verbietet, wurde zugestimmt. Von dem durch vorerwähnten Wegebau erforderlich gewordenen Grundstücksaustausch nahm Vertretung Kenntnis. Die jährliche Besoldung des Maschinenwärters Herrn Fritz Schulte wurde erhöht. Die Besoldung wird aus der Elektrizitätskasse gezahlt. Dem Antrage der Genkeler Freiw. Feuerwehr um Zahlung einer Beisteuer zu den Baukosten des Spritzenhauses wird entsprochen und die Restsumme von 300 Mk. auf die Gemeindekasse unter der Bedingung übernommen, daß die Wehr für dauernde Unterhaltung des Spritzenhauses nebst Steigerwand zu sorgen hat. Sodann wurde noch beschlossen die Gemeindekasse Meinerzhagen gegen Einbruchsdiebstahl versichern zu lassen. Verschiedene Armensachen wurden erledigt. Sodann wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht, daß die Westfälische Provinzial-Feuer-Sozietät zu Münster zu den Anschaffungskosten der zur Nutzbarmachung der projektierten Zentral-Wasserleitung zu Feuerlöschzwecken noch erforderlichen Geräte eine Beihilfe von 300 M. bewilligt habe. Auf die Verfügung des Herrn Landrats vom 26. November wurde beschlossen, das alte Stadtwappen von Meinerzhagen, darstellend: Einen gespaltenen Schild, vorne eine auf dem Thron sitzende Gottesmutter, gekrönt mit Lilienzepter in der rechten und dem Christuskinde auf dem linken Arme, hinten eine Stadtdarstellung auf einem Dreiberg, darüber Sonne und 2 Sterne, wieder zu führen. Sodann wurde noch beschlossen, das Wohnungsgeld für die Gemeindebeamten rückwirkend vom 1. April 1909 wie folgt festzusetzen: für Herrn Sparkassenrendant Franke von 300 auf 450 Mk., für Herrn Sparkassengegenbuchführer Stratmann von 216 auf 300 Mk. und für Herrn Gemeindekassen-Rendant Hornbruch von 216 auf 300 M.

Hagen, 28. Dez. Das in der Hallestraße für den Stadtsekretär Rittinghaus von einem auswärtigen Unternehmer errichtete Wohnhaus, das bis zum zweiten Stock im Rohbau fertiggestellt war, stürzte zum Teil ein. Das Haus sollte in nächster Woche gerichtet werden. Die (Giebel-Brandmauern) waren nur in einer Stärke von einem Stein hergestellt, während sonst 1½ Stein üblich sind. Die infolgedessen etwas schwache Giebelmauer vermochte dem starken Sturm nicht standzuhalten und stürzte ein, während die zweite Giebelmauer dem Einsturz nahe ist. Dem Unternehmer erwächst ein empfindlicher Verlust.

Arnsberg, 23. Dez. Bedarf der Träger einer sog. „Scheintodpistole" eines Waffenscheins? Ueber diese Frage hatte das hiesige Schöffengericht zu entscheiden. Die Scheintodpistole ist ein Handelsartikel, der erst in letzter Zeit auf den Markt gebracht wird. Die mit Pulver und einer betäubend wirkenden Mischung geladene Pistole erzeugt bei ihrem Gebrauch keine Körperverletzung, versetzt aber einen Angreifer durch Abgabe eines Schusses in einen Zustand der Betäubung. Bei einem Menschen z. B. wird die Schußwaffe aus einer Entfernung von etwa 4 Metern auf die Brust gerichtet, worauf nach Abfeuerung eines Schusses die Wirkung eintritt. Da eine Entscheidung in der Frage, ob die Scheintodpistole unter die betr. Oberpräsidial-Verordnung fällt, wonach das Tragen von Waffen nur gegen Waffenschein erlaubt ist, noch nicht gefällt ist, beschloß das Gericht die Sache zu vertagen und bei der Regierung Nachfrage zu halten.

Gevelsberg, 27. Dez. Der Begründer der weitbekannten Gevelsberger Herd- und Ofenfabrik Wilhelm Krefft Aktiengesellschaft, Herr Wilhelm Krefft sen., ist in München, wo er Heilung von schwerem Leiden suchte, im Alter von 65 Jahren gestorben. Der Verstorbene hat seine Fabrik aus kleinen Anfängen heraus zu hoher Blüte gebracht.

Langerfeld, 27. Dez. Ein Brand entstand im Hause des Wirts Rich. B. zu Beckacker. Das Ofenrohr war statt in den Schornstein in ein nebenliegendes Zimmer geleitet worden. Als der Hausherr dies abänderte, glaubte er die Angelegenheit erledigt zu haben. Abends stand plötzlich der Dachstuhl in Flammen. Die Beckacker Feuerwehr löschte den Brand. Der Schaden ist erheblich, aber durch Versicherung gedeckt.

Ohl (Bez. Cöln), 27. Dez. Schlimme Folgen. Zwei Kroaten, Arbeiter an der hiesigen Kerspetalsperre, bekamen vorige Woche Streit, wobei einer bei dem darauffolgenden Raufen mit einem Daumen in seines Gegners Mund geriet. Dieser hatte nichts Eiligers zu tun, als die Kraft seines Gebisses auszuprobieren, was ihm so vorzüglich gelang, daß er den Daumen halb durchbis. Andertags schwoll aber der Daumen und die ganze Hand bedenklich an, sodaß der Gebissene sich zum Arzt begab. Dieser erklärte, daß eine Blutvergiftung eingetreten wäre und der Daumen abgenommen werden müsse. Aber auch hierbei konnte es nicht bleiben, zwei Tage darauf mußte man die ganze Hand wegnehmen. Hoffentlich bleibs hierbei. Als der Kampfheld die bedenkliche Lage seines Opfers erfuhr, hatte er wiederum nichts Eiligeres zu tun, als seine Sachen zu packen und in ein anderes Land zu verschwinden.

Mörs, 23. Dez. Seit einigen Wochen befindet sich die Landbevölkerung in der Umgegend in nicht geringer Aufregung, da fortgesetzt Diebstähle an Rindern, Kälbern, Schafen und Schweinen vorkommen, ohne daß es gelang, die Täter zu ermitteln. Meistens wurde das Vieh auf den Weiden oder in der Nähe der Stallungen geschlachtet. Polizeihunde verfolgten die Fährten zur Bergarbeiterkolonie Rheinpreußen hin, verloren sie dort aber wieder. Endlich ist es den Bemühungen der Mörser und Meerbecker Polizei geglückt, die Diebesbande gestern abend zu verhaften. Es handelt sich um sechs polnische Bergarbeiter, die das Fleisch selbst verbraucht und zum Teil verkauft haben. Bei den Haussuchungen wurde auch noch ein großer Posten gepökeltes Fleisch beschlagnahmt.

Hästenrath, 26. Dez. Ein 8jähriger Knabe von hier betrat im Walde einen zugefrorenen Wassertümpel. Die dünne Eisschicht gab nach, sodaß der Junge einbrach und ertrank.

Duisburg, 28. Dez. In der Nähe der Stadt wurde gestern wieder auf einen Eisenbahnzug ein scharfer Schuß abgegeben und die Fenster eines Abteils durchschossen. Verletzt wurde niemand.

Duisburg, 27. Dez. Der Schlossermeister Keulertz, der im Betriebe der Wollfabrik O. Böninger von einem betrunkenen Dreher, den er noch im letzten Monat von der Maschine weggerissen hatte, durch einen Stich in den Oberschenkel tödlich verletzt worden war, ist am ersten Weihnachtsfeiertage an Verblutung gestorben.

Köln, 28. Dez. In der vergangenen Nacht entgleiste beim Bahnhof Bonn-Ellerstr. der von Köln um 12 Uhr nachts abgehende Schnellzug der Rheinuferbahn. 2 bis 3 Personen erlitten dabei leichte Verletzungen.

Kalk, 26. Dezbr. Der Unteroffizier Rücker aus Biebrich, der hier bei der 7. Kompagnie des 5. Westf. Infanterie-Regiments Nr. 53 dient, war wegen Auslassung eines in den Wachtmeldungen üblichen Passus vom Bataillon aus mit 5 Tagen Arrest bestraft worden und sollte diese Strafe auf Befehl seines Hauptmanns am Weihnachtsabend antreten, gerade an dem Jahrestage seiner Verlobung. Dies nahm der junge und tüchtige, bei seinen Untergebenen aufs beste gelittene Unteroffizier sich so zu Herzen, daß er, während die Kompagnie zur Bescheerung versammelt war, auf seinem Zimmer mit einer Platzpatrone seinem Leben ein Ziel setzte. In einem acht Seiten langen Brief teilte er die Gründe seine unseligen Tat mit. Desgleichen hinterließ er einen Brief an seine Mutter und seine Braut. Eine Untersuchung ist sofort in die Wege geleitet worden.

Bonn, 26. Dez. Von einem jähen Tode wurde ein hiesiger Büchsenmacher ereilt. Nachdem er ein Gewehr ausgebessert hatte, wollte er es in einem Nebenraum erproben und lud es. Auf dem Wege dorthin entlud sich die Waffe und die Ladung drang dem Büchsenmacher in den Leib. Der Unglückliche ist den Verletzungen erlegen.

Koblenz, 28. Dez. Das Oberpräsidialgebäude geht seiner Vollendung entgegen. Die milde Witterung ist für die Arbeiten an der Außenseite sehr vorteilhaft. Ueber ein Dutzend Bildhauer verschönern die Front mit architektonischen Verzierungen. Ein Teil der Geschäftsräume wird schon im nächsten Herbst bezogen. Das Residenzschloß soll bis zum Frühjahr 1911 vom jetzigen Oberpräsidium vollständig geräumt sein und soll dann, wie von unterrichteter Seite verlautet, einem kaiserlichen Prinzen als Schloß dienen. Derselbe kaiserliche Prinz soll sich angeblich auch hier der Verwaltung widmen.

Trier, 26. Dez. Im Eifeldorf Eisenschmitt ist ein baufälliges Haus eingestürzt. Eine in der Nähe beschäftigte Frau fand unter den Trümmern den Tod.

Neueste Nachrichten.

Neumünster, 26. Dez. Heute vormittag wurde auf dem hiesigen Bahnhofe der Vorsteher der hiesigen Station, Kublik, von einem rangierenden Zuge totgequetscht.

Kaiserslautern, 28. Dez. In der Station Neuhernsbach Sembach stieß eine Nachschubmaschine auf den letzten Wagen eines Zuges, dessen Insassen beurlaubte Militärpersonen waren. 13 Soldaten erlitten leichte Kopfverletzungen. Der Materialschaden ist unbedeutend.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 27. Dezember. Zu dem heutigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 711 Großvieh, 1203 Schweine, 204 Kälber, 49 Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt . . .	74—76 Mk.
	b) junge fleisch., nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete	70—73 „
	c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	62—68 „
	d) gering genährte jeden Alters	54—61 „
Bullen	a) vollfleisch. ausgemäst. Bullen bis zu 7 Jahren	65—68 „
	b) vollfleischige jüngere Bullen	60—64 „
	c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere . . .	55—59 „
	d) gering genährte	— „
Rinder u. Kühe	a) vollfleisch., ausgemäst. Rinder höchsten Schlachtwertes . .	73—74 „
	b) vollfleischige, ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	68—72 „
	c) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	60—67 „
	d) mäßig genährte Kühe und Rinder	50—59 „
Kälber per 100 Pfd. Lebendgewicht	a) feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber	56—58 „
	b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber	53—55 „
	c) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte (Fresser) . .	50—52 „
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	65—70 „
	b) ältere Masthammel. . . .	— „
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) . . .	— „
Schweine	a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	73 „
	b) fleischige	69—72 „
	c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber. . .	64—68 „

Unverkauft blieben 64 Stück Großvieh, — Schweine, — Kälber, — Schafe.

Tendenz: Kälber flott, sonst langsam.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 5½ Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser liebes Söhnchen

Erich

im zarten Alter von 10 Mon.

Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern

Friedr. Lahme u. Frau.

Wegerhof b. Halver, den 28. Dezbr. 1909.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. Dezbr., nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bekanntmachung.

Der bisherige Vorsitzende des Vorstandes der hiesigen Sparkasse, Herr Fabrikant Alb. Lüsebrink, hier ist auf eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren erneut zum Vorsitzenden des Sparkassen-Vorstandes bestellt worden. Als sein Vertreter fungiert für die gleiche Amtsdauer Herr Fabrikant Wilhelm Herberg, in Buschhausen.

Halver, den 24. Dezember 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Schönes

möbl. Parterrezimmer

mit oder ohne Pension

per 1. Januar 1910 zu vermieten.

Wo sagt die Expedition dss. Blts

2 geübte Presser

an Exenterpressen gesucht von

C. H. Steinbach, Oberbrügge.

Hübsche Auswahl

Neujahrskarten

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Empfehle hübsche

Neujahrs-Glückwunschkarten

in großer Auswahl.

Neujahrskarten

mit Namen werden auf Wunsch sofort angefertigt.

Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.

Neujahrs-Glückwunschkarten

in großer Auswahl empfiehlt

Carl Isenburg, Halver.

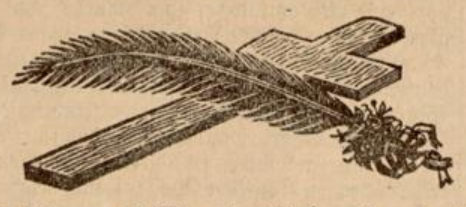
Großes Lager in sehr guten, billigen

Heizöfen

für jede Kohle passend.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Statt besonderer Anzeige!



Heute Morgen 11 Uhr entschlief sanft und gottergeben, nach kurzem, schweren Leiden, mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, der

Rentner

Robert Buscher

im Alter von 70 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Walde bei Halver, Stoote bei Radevormwald, Hückeswagen, Wald bei Solingen und Kuhlen bei Halver, den 28. Dezember 1909.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. Dezember, nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind im Sinne des Entschlafenen höfl. verbeten.

Gemeins. Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver.

Die von der Königlichen Regierung genehmigten erhöhten Beiträge treten am 1. Januar 1910 in Kraft.

Die wöchentlichen Kassenbeiträge betragen:

1. für großjährige, männliche Kassenmitglieder über 21 Jahren 48 Pfg.
2. für männliche Kassenmitglieder von 16—21 Jahren ausschließl. der Lehrlinge 36 Pfg.
3. für erwachsene weibl. Kassenmitglieder über 16 Jahren 36 Pfg.
4. für männl. Kassenmitglieder unter 16 Jahren u Lehrlinge 21 Pfg.
5. für weibliche Kassenmitglieder unter 16 Jahren 21 Pfg

Arbeitgebern und Kassenmitgliedern dieses zur Kenntnisnahme.

Der Vorstand.

Vergißmeinnicht

Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 1 Pfd.

Margarine

Marke „Vergißmeinnicht"

Mk. —.80, oder ½ Pfd.

Kannegießers Rabatt-Kaffee

Mk. —.65 eine Rabatt-Marke von 5 Pfg.

Zu haben in jedem besseren Kolonialwaren-Geschäft.

Zum Jahreswechsel

empfehle

Gratulationskarten

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Bell jr., Halver.

Abreiss-Kalender 1910

zu haben bei **Wilh. Bell jr., Halver.**

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver.

Am **Freitag, den 31. d. Mt.** abends 8 Uhr im Vereinslokal

Sylvester-Feier

mit Verlosung unterm Weihnachtsbaum.

Die Familienangehörigen der Mitglieder sind ebenfalls herzlichst willkommen.

Einen zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

NB. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände erbitten wir uns spätestens bis Donnerstag abend im Vereinslokal abzugeben.

Schuhwaren!

Schnür-, Knopf- und Agraffen-Stiefel

für Kinder u. Erwachsene.

Spangen- u. Halbschuhe, Hausschuhe und Pantoffeln

Arbeiterschuhe

mit Stiften und Nägel.

Solide elegante Ausführung.

Billigste Preise.

Rud. Johann

Carthausen.

Ia. Gerstenmehl, Kleie, Bollmehl, Baumwollsaatmehl und Hammer Raps-Oelkuchen

per 100 Pfd. Mk. 7.— inklusiv Sack

empfiehlt

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Vorrätig auf Lager bei Herrn

Carl Goes, Schwenke

Ia. Bollmehl

Weizenkleie

Gerstenmehl

u. Oelkuchen

Alb. Herdepe, Halver

Rübkuchen, Bollmehl, grobe Weizenkleie und Baumwollsaatmehl

empfiehlt

Hugo Lienkämper, Bommert.

Futtermittel!

Empfehle:

Oelkuchen (Fabrikat Bröckelmann), Oelkuchenmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Bollmehl, Weizenkleie, Palmkernkuchen, Pferdehäcksel, Torfmelasse, Kleienmelasse, Kochsalz (Wurfler), Viehsalz.

C. Zimmermann, Obl-Rönsahl.

„Hotel zur Fuhr" Halver.

Am **Neujahrstage** findet bei mir

BALL

statt, wozu freundlichst einladet.

Reinhard Handicks.

M.-G.-V. „Arion" Halver.

Samstag, den 1. Januar abends 6 Uhr

Sylvester-Feier

mit Verlosung unter dem Weihnachtsbaum.

Die Ehren- und passiven Mitglieder sind zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände bitten wir bis Freitag, den 31. d. Mts., nachmittags 2 Uhr im Vereinslokale abzugeben.

Gemeins. Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver.

Vom **1. Januar 1910 bis inklusive 15. Januar** sind die Einnahmen

geschlossen.

Der Vorstand.

Gemischter Chor „Adler" Halver.

Mittwoch, den 29. Dezbr.,

Ballotage.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Turnverein Oeckinghausen.

Sonntag, den 2. Januar nachmittags 5½ Uhr

Vorstandssitzung.

Junggesellen-Verein „Einigkeit" Heesfeld.

Sonntag, den 2. Januar nachmittags 5 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Arion" Halver.

Donnerstag, den 30. d. M. abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Liederkranz" Anschlag.

Donnerstag, den 30. Dez., abends 9 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.

Eduard Stallmann

Möbelfabrik :: Hagen i. Westf.

Körnerstrasse 98—100.

Grösste sehenswerte Ausstellung :: :: Westdeutschlands. :: ::

Gut gearbeitete Möbel einfachster bis feinster Ausführung.

:: Durch grössten Umsatz sehr mässige Preise. ::

Alleinvertrieb erstklassiger süddeutscher Fabrikate.

Pianos Mand Coblenz. :: Feinste Referenzen.